

Storm, Theodor: Nun sei mir heimlich zart und lieb (1852)

1 Setz' deinen Fuß auf meinen nun!
2 Mir sagt es: ich verließ die Welt,
3 Um ganz allein auf dir zu ruhn;

4 Und dir: o ließe mich die Welt,
5 Und könnt' ich friedlich und allein,
6 Wie deines leichten Fußes jetzt,
7 So deines Lebens Träger sein!

(Textopus: Nun sei mir heimlich zart und lieb. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8178>)